Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 28. **Danzig, den 12. Juli** **1851.**

Die Wahlen zur zweiten Kammer betreffend.

Im Verfolg meiner Verfügung vom 23. April d. J. (Kreisblatt No. 17, Seite 85) und in Gemäßheit der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1849 (Gesetzsammlung pro 1849, No. 19), und des Wahl=Reglements vom 31. Mai 1849 (Amtsblatt pro 1849 No. 24), habe ich die unten abgedruckte Nachweisung derjenigen Wahlbezirke aufstellen lassen, in welchen, von den Urwählern der Rubrik 2 genannten Abtheilungen, Wahlmänner zum Ersatze der verstorbenen oder aus dem Bezirke verzogenen, gegenwärtig neu zu wählen sind.

1) Wegen der Wahlen in den Bezirken 12, 28 und 46, werden bezüglich der Aufstellung der Abtheilungslisten rc. besondere Verfügungen an die Schulzen=Aemter zu Stutthof, Ohra und Oliva ergehen.

2) Für alle übrigen Wahlbezirke sind die Abtheilungslisten hier aufgestellt, und in meinem Bureau zur Einsicht öffentlich ausgelegt werden. Einwendungen dagegen können bis zum 23. Juli c. hier angebracht werden.

3. Nach Ablauf dieses für die Reklamationen hiemit festgesetzten Präclusivtermines werde ich die Abtheilungslisten den in Rubrik 5 der Nachweisung genannten Herren Wahlvorstehern zugehen lassen, denselben auch ein Exemplar der Wahlverordnung nebst Reglement und ein Formular zur Wahlverhandlung unter Umschlag übersenden.

4) Zu Wahllocalen bestimme ich hiemit die Amtslocale der Ortsbehörden des Wahlorts (Rubrik 4 der Nachweisung). Wo diese Amtslocale zu beschränkt sein sollten, muß ich es den Herren Wahlvorstehern überlassen, geeignete Wahllocale zu ermitteln.

5) Die Wahlen der Wahlmänner sollen in allen Bezirken am

Donnerstage den 7. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

stattfinden. Die Ortsbehörden der in Rubrik 1 der Nachweisung genannten Ortschaften haben sämmtliche Urwähler der betreffenden Abtheilung (Rubrik 2) zur Wahl durch ortsübliche Bekanntmachung zu berufen. Die Namen der zum Wählen zuzulassenden Urwähler habe ich in den Urwählerlisten unterstreichen lassen. Ich werde diese Listen nach Ablauf des Präclusivtermins den Ortsbehörden unter Umschlag zufertigen. Die Ortsbehörden haben, nach erfolgter Einladung der Urwähler, die genannten Listen dem Herrn Wahlvorsteher ihres Wahlbezirkes zu übergeben.

6) Die Herren Wahlvorsteher wollen mir das aufgenommene Wahlprotokoll nebst den Abtheilungslisten und den Urwählerlisten spätestens bis zum 9. August d. J. einreichen.

7) Die betreffenden Ortsbehörden wollen dieses Kreisblatt den Herren Wahlvorstehern und deren resp. Stellvertretern sofort vorlegen.

Ich vertraue den Herren Wahlvorstehern, daß sie die größte Sorgfalt auf die richtige Ausführung der Wahl verwenden werden, und bin gern bereit, über etwa vorkommende Zweifel Auskunft zu geben, bitte aber in solchem Falle mit mir Rücksprache zu nehmen.

Nachweisung der zu wählenden Ersatz-Wahlmänner zur zweiten Kammer.

1. Wahlbezirk. Nr.	1. Wahlbezirk. Ortschaften.	2. Es sind zu wählen: in der Abtheilung.	3. Zahl der Wahlmänner.	4. Wahlort.	5. Namen der a) Wahlvorsteher. b) Stellvertreter.
11.	Steegen u. Kobbelgrube	II.	1	Steegen.	a) Hr. Oberschulze Hintz in Steegen. b) „ Schulze Gaßmann in Steegen.
12.	Stutthof mit Kampe 1. Urwahlbezirk	III.	1	Stutthof	vom Schulzenamt zu ernennen.
	2. —	III.	1		
14.	Pröbbernau, Liep u. Kahlberg, Böglers, Neukrug, Polski (Narmeln)	III.	1	Kahlberg	a) Hr. Gastwirth Schmidt in Kahlberg. b) „ Schullehrer Kohnke in Neukrug.
		I.	1		
15.	Herrengrebin m. Kladauerwall, Grebinerfeld, Dorf u. Vorw Mönchengrebin, Herzberg, Schönau, Wossitz	III.	2	Herrengrebin.	a) „ Gutsbes. v. Zitzewitz in Herrengrebin. b) „ Hofbesitzer Zindars in Grebinerfelde.
17.	Gottswalde u. Wotzlaff	I.	1	Gottswalde	a) „ Hofbesitz. Merchert in Gottswalde. b) „ Schulze Jebens in Wotzlaff.
20.	Zugdamm u. Osterwick	I.	1	Osterwick	a) „ Schulze Schuhmacher in Osterwick. b) „ Hofbesitzer Münde in Zugdamm.
21.	Stüblau u. Kriefkohl	I.	1	Stüblau	a) „ Hofb. Dan Gottf. Wessel in Stüblau. b) „ Hofbes. Carl Wessel in Stüblau.
27.	Holm, Sandweg, Kriesel, Steindamm, Bürgerwiesen	I.	1	Sandweg	a) „ Herr Schulze Döttlaff in Sandweg. b) „ Schulze Höpfner in Holm.
28.	Ohra 2. Wahlbezirk	III.	1	Ohra.	vom Schulzenamte zu ernennen.
		II.	1		
		I.	1		
33.	Saalau, Lissau, Goschin, Klein-Bölkau	III.	1	Goschin.	a) Hr. Rittergutsbes. Heyer auf Goschin. b) „ Rittgutsbes. v. Tevenar auf Saalau.

1. Wahlbezirk. Nr.	1. Wahlbezirk. Ortschaften.	2. Es sind zu wählen: in der Abtheilung.	3. Es sind zu wählen: Zahl der Wahlmänner.	4. Wahlort.	5. Namen der a) Wahlvorsteher. b) Stellvertreter.
38.	Schüddelkau, Sulmin, Ottomin, Hoch-Kölpin	III.	1	Ottomin	a) Hr. Landsch.-Dir. v. Gralath auf Sulmin. b) » Gutsp. Geor. v. Gralath in Sulmin.
42.	Schellingsfelde, Zigankenberg, Heiligenbrunn	III. I.	1 1	Zigankenberg	a) » Schultze Schmidt in Zigankenberg. b) » Hofbesitzer Fischer in Zigankenberg.
43.	Groß- u. Klein-Lesen, Ellernitz, Czapeln, Bissau mit Viereck	I.	1	Klein-Lesen	a) » Gutsadministr. Timreck in Klein-Lesen. b) » Rittergutsbesitz. Schulz auf Bissau.
46.	Oliva.		1	Oliva	vom Schulzenamt zu ernennen.
47.	Brentau mit Silberhammer u. Pertinentien, Schellmühle, Hoch-Strieß, Brösen, Saspe,	II.	1	Hoch-Strieß	a) Hr. Gutsbesitzer Arnold in Hochstrieß. b) » Gutsbesitzer Natschke in Lobeckshof.
50.	Klein-Kleschkau, Rosenberg, Schönwarling, Hohenstein, Uhlkau	III.	1	Rosenberg	a) » Gutsp. Lieut. Reimer in Klein-Kleschkau. b) » Schulze Ohl in Rosenberg.
52.	Mahlin, Dorf u. Vorwerk Mühlbanz	III.	1	Dorf Mühlbanz	a) » Hofbes. Ludw. Bahrendt in Mühlbanz. b) » Lieut. Misch in Vorwerk Mühlbanz.
53.	Klempin, Sobbowitz, Rossiczewsken, Roschau, Klein-Golmkau, Mittel-Golmkau	III.	1	Sobbowitz	a) » Amtsadminist. Vogel in Sobbowitz. b) » Rittergutsbes. Schwendig auf Klein-Golmkau.
54.	Postelau, Czerniau, Grenzdorf	III II.	1 1	Czerniau	a) » Rittergutsbes. Jahn auf Czerniau. b) » Schulze Drews in Postelau.
58.	Groß-Golmkau, Zackrczewken, Klopschau, Lamenstein, Groß-Trampken, Klein-Trampken, Katzke,	I. II.	1 1	Groß-Golmkau	a) » Gutsbesitz. Burandt aus Groß-Trampken. b) » Guts-Administr. Kastner in Groß-Golmkau.
	Summa		28		

Danzig, den 9. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Nach einer mir durch die Königliche Regierung hieselbst zugegangenen Mittheilung des Königlichen Ministerii für Handel pp. Angelegenheiten ist neuerdings der Fall vorgekommen, daß bei dem Uebergange aus Preußen nach Polen diesseitigen Unterthanen, bei welchen Russisches Papiergeld oder Russische Credit-Bank-Billets vorgefunden, auch wenn die Besitzer dieselben den Polnischen Grenzzollbeamten aus eigener Bewegung vorgezeigt haben, dergleichen Papiere confiscirt worden sind. Da die Russischen Zollgesetze die Einfuhr Russischer Credit-Billette und Reichsschatzbillette ausdrücklich bei Strafe des Confiscation verbieten, so ist die Reklamation der confiscirten Beträge ohne Erfolg geblieben.

Indem ich dieses zur Kenntniß der Eingesessenen bringe, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß das im Nachbar-Staate vor Kurzem erlassene Verbot der Ausfuhr des Silbers in Baaren und Münzen noch gegenwärtig fortbesteht, damit dieselben von Weiterungen und Nachtheilen bewahrt werden, welche ihnen aus der Nichtbeachtung des Verbots etwa entstehen könnten.

Danzig, den 7. Juli 1851.

Königlicher Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Nach dem vierten Berichte der im Jahre 1846 ins Leben getretenen Preuß. Provinzial Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Königsberg, hat sich die Theilnahme an den eben so menschenfreundlichen, als wirksamen Bestrebungen derselben im hiesigen Regierungsbezirke leider als die Geringste herausgestellt, indem die für das Jahr 1850 aufgebrachten Beiträge nur 65 rtl. 16 sgr. 10 pf. betragen, während dieselben im Regierungsbezirke Königsberg sich auf 800 rtl. 23 sgr 2 pf. belaufen, von welcher letztern Summe 427 rtl. 17 sgr. allein auf die Stadt Königsberg und 72 rtl. 22 sgr. 8 pf. auf den Kreis Pr. Eilau kommen.

Ich sehe mich deshalb genöthigt, auch an den oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der Kreiseingesessen mit der Bitte um eine stärkere Beisteuer für diese Anstalt zu wenden Insbesondere ersuche ich die Ortsbehörden um Förderung dieses in seinen Erfolgen so segensreichen Werkes und bitte sie, in ihren Ortschaften milde Beiträge zu sammeln und an die hiesige Königliche Kreis-Kasse zur Weiterbeförderung abzuführen.

Danzig, den 9. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreideputirte Pohl.

Polizeiliche Verordnung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Eigenthümer und Gastwirth Johann Daniel Wölk zu Bohnsackertroil, auf dem linken Weichselufer, für die Passage des Weichselstromes im Winter zu Schlitten, eine Ueberlandfahrt von seinem Grundstück bis unterhalb der Plehnendorfer Schleuse einzurichten und dafür ein Wegegeld von 6 Pfennigen für jedes angespannte Pferd zu erheben, von dem Königlichen Ministerium für Handel und Gewerbe und öffentliche Arbeiten mittels Rescripts vom 13. Juni c. genehmigt worden ist. Bei diesem Wegegelde treten alle Befreiungen ein, die bei Staats-Chausseen und Traject-Anstalten vorgeschrieben sind.

Danzig, den 2. Juli 1851.

Königlicher Landrath des Danziger Kreises als Ortspolizeibehörde des Danziger Territorii.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Fortsetzung des Impfplans.

Der Kreiswundarzt Herr Frentzel impft:

Den 22. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Güttland die Kinder aus Kriefkohl und revidirt die Kinder aus Güttland, Gr. und Kl. Czattkau. Die Fuhre gestellt Kriefkohl 6 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Güttland in Güttland 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Den 23. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Gr. Suckczyn die Kinder aus Kladau und Bösendorf und revidirt die Kinder aus Schwintsch, Woyanow, Kl. und Gr. Suckczyn. Die Fuhre gestellt Schwintsch 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Gr. Suckczyn in Gr. Suckczyn 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Den 25. Juli c., 8 Uhr Morgens, in Ohra die Hälfte der Kinder aus Ohra und revidirt die Kinder aus Guteherberge, Scharfenort, Dreischweinsköpfe und Nobel. Die Fuhre gestellt Scharfenort 7 Uhr Morgens in Praust zur Hin- und Nobel 11 Uhr Morgens in Ohra zur Rückreise.

Danzig, den 8. Juli 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Es sind folgende von dem Königlichen Proviant-Amte ertheilte Ablieferungs-Scheine über Naturalien, welche als Landlieferung dem Königlichen Magazin auf diesseitige Verfügung übergeben sind, der Kreisblatt-Verfügung vom 5. März c. ungeachtet, bis jetzt hier nicht übergeben:

von Brentau	über 36 Schff.	4 Mtz. Hafer	14 Ctr.	29 Pfd. Heu	— Sch.	47 Bd.	— Pfd. Stroh.
» Pelonken	» 4	» —	» —	» —	» —	» 5	» 10
» und	» 4	» 7	» 1	» 24	» —	» 5	» —
» Ramkau	» 85	» 9	» 19	» 60	» 1	» 46	» 10
» Smengorczin	—	» —	» 7	» —	» —	» 27	» —
» Tempelburg	» 3	» —	» 1	» —	» —	» 3	» —
» Praust	» 51	» —	» 14	» 60	» 1	» 6	» —
» und	» 42	» —	» 12	» —	» —	» 50	» —
» Einlage	» 8	» 1	» —	» —	» —	» —	» —
» Holm	» —	» —	» —	» —	» 1	» 14	» —
» Moczkau	» 24						

Das Landlieferungs-Geschäft ist nunmehr ohne Rückgabe dieser Scheine geschlossen, und daher haben die erwähnten Scheine gegen das Königliche Proviant-Amt hieselbst weiter keine Gültigkeit.

Die Liquidation der Beträge ist aber diesseits bei der Königlichen Regierung erfolgt.

Danzig, den 27. Juni 1851.

Der Landrath. In Vertretung der Kreisdeputirte Pohl.

Die Ehefrau des Maurergesellen Franz Karpinski zu Oliva, ist als Gesinde-Vermietherin für den XVII. Bezirk, bestehend aus den Ortschaften Oliva, Freudenthal, Schwabenthal, Pelonken, Schäferei, Conradshammer, Glettkau, Saspe, Brösen, Mühlenhof, angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 27. Juni 1851.

Der Landrath. In Vertretung: Der Kreis-Deputirte Pohl.

In Bezug auf die diesseitige Kreisblatt-Verfügung
in Betreff der Zurückstellung von Reserven und Wehrmännern hinter die 7te Klasse der Landwehr
wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die eingegangenen Reclamationen entschieden ist, die Entscheidungen bei der Controll-Versammlung bekannt gemacht werden, auch im Kreis-Amte einzusehen sind.

Danzig, den 1. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: der Kreisdeputirte Pohl.

Der Dienstjunge Johann Wohlfahrt, 18 Jahr alt, Sohn des Schneider Wohlfahrt zu Schwintscherhinterfeld, ist am 30. Juli aus dem Dienste des Gutsherrn zu Schweizerhof entwichen und soll zum Dienst zurückgeführt werden. Es wird daher gegen die Annahme des Johann Wohlfahrt gewarnt, dagegen werden alle Polizei- und Ortsbehörden des Kreises angewiesen, dem Johann Wohlfahrt, wo er sich einfinden sollte, aufzuheben und ihn an das Dominium Schweizerhof bei Rambeltsch oder hierher, gegen Erstattung der Transportkosten, abführen zu lassen.

Danzig, den 4. Juli 1851.

Der Landrath. In Vertretung: Der Kreisdeputirte Pohl.

Die Erbauung eines neuen Wohn- und Stallgebäudes auf dem Kämmerei-Vorwerk Krams auch Nonnenhof genannt, soll incl. der Lieferung sämmtlicher Materialien, im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Zur Abgabe der Offerten ist ein Termin auf

Mittwoch, den 16. Juli, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle und zwar im Gasthause zu Krampitz anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag, die Zeichnung und die Baubedingungen in dem Geschäftsbureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, vor dem Termine, täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. Juli 1851.

Bau-Deputation des Gemeinde-Vorstandes.

Zur Verpachtung des Aussendeichs vom Ganskruge bis zur Rückforter Schanze, enthaltend 258 Morgen 75 []Ruthen Preußisch, oder 117 Morgen 211¼ []Ruthe culmisch, und des sogenannten Kirhackens, (kleine Heubuder Kampe) enthaltend 14 Morgen 106 []Ruthen Preußisch, oder 6 Morgen 194 []Ruthen culmisch, auf 6 Jahre, vom 2. Februar 1852 ab, steht ein Licitations-Termin

den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 1. Juli 1851. Gemeinde-Vorstand.

Auktion von Stubben im Grebiner Walde.

Zum Verkauf einer Quantität Stubben im Grebiner Walde, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 23. Juli, Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle an.

Danzig den 3. Juli 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der Obstnutzung von 91 Stück Kernobst tragenden Bäumen, auf der Chausseestrecke von Langenau nach Rosenberg und 101 Stück dergl. von Rosenberg nach Schönwarling, haben wir auf den 16. Juli c., Vormittags 10 Uhr, einen Termin in unserm Geschäftslocal anberaumt, zu dem wir Pachtlustige mit dem Bemerken vorladen, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur, so wie bei dem Königl. Steuer-Amt St. Albrecht eingesehen werden können.

Danzig, den 2. Juli 1851.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Auf Grund des revidirten Reglements der landschaftlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft für Westpreußen vom 25. Mai 1850, genehmigt durch die Allerhöchste Königliche Kabinets-Ordre vom 16. März c., (Gesetzsammlung 1851, Seite 37.) werden alle Gebäude, die bei der landschaftlichen Feuer-Societät Danziger Departements versichert werden sollen, durch die von der unterzeichneten Direction für dieses Taxgeschäft engagirten und vereidigten Herren Berndts, Privatbaumeister, und Herrn v. Gersdorff, Zimmermeister, hier taxirt werden; indem dies hierdurch bekannt gemacht wird, ersucht die Direction die geehrten Dominien die beiden Herren Taxatoren bei ihren Geschäften zu unterstützen. Die Kosten dieser Tax-Arbeiten trägt die Societät.

Danzig, den 2. Juli 1851.

Adel. Provinzial-Feuer-Societät-Direction.
v. Gralath.

Um baldgefällige Einsendung der Culturtabelle A. werden die Herren Berichterstatter ergebenst ersucht.

Landwirthschaftliche Central-Stelle.

Ein Gasthaus, genannt „der weiße Krug," in Gute-Herberge unter No. 27., steht zum Verkauf. Das Nähere zu erfragen bei dem Hofbesitzer Herrn J. Wohlert auf Hundertmark.

Die zu Heerengrebin gehörige Fischerei und zwar vom Markpfahle in Scharfenberg bis zur Kuhbrücke in Osterwick, ist beliebig auf 1 Jahr zu verpachten.

Dominium Herrengrebin, den 27. Juni 1851.

In der Nacht vom 1. bis 2. Juli ist von meinem Lande gestohlen: eine hellbraune Stute mit Stern, wenig weißen Hinterfüßen, woran Ueberbeine mit kenntlichen Brandstrichen (Narben), 6 Jahr alt, circa 5 Fuß groß. Wer mir zur Wiedererlangung des Pferdes verhilft, dem sichere ich unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung zu.

Gottlieb Görz, Hofbesitzer in Freienhuben.

Das in Oliva, zwischen dem Oberschulzen Herr Fiedler und dem Herrn Fabricius gelegene, ganz neu ausgebaute Grundstück, bestehend in einem Wohnhause mit 4 ausgemalten Wohnstuben, mit gestrichenen Fußböden, Boden, einem Stallgebäude mit Keller, Bequemlichkeit, einem Blumen-, Obst- und Gemüsegarten, mit einem gleich hinter dem Garten gelegenen 300 []Ruthen großen Stück Ackerlande, ist jetzt zu vermiethen und zu Martini d. J., rechter Ziehzeit, zu beziehen. Das Nähere in Danzig, im Poggenpfuhl 355, im goldenen Löwen.

Holz=Auction in Danzig.

Mittwoch, den 16. Juli, Vormittags 8½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Momber **im Pockenhausischen Holzraume in Danzig,** den Rest der Holzwaaren aus der nicht beendeten Auction v. 9. d., an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen, als:

400	Stck. 1½=z. Dielen	v. 35 bis 50′	Länge	darunter 260	Stck Mittel,
400	» » »	» 24 — 34′	»	» 100	» »
1000	» » »	» 18 — 23′	»	» 250	» »
900	» » »	» 12 — 17′	»	» 150	» »
900	» 1=z. »	» 12 — 33′	»		
300	» ⅝=z. Kreuzh.	» 12 — 40′	»		
900	» 3=z. Bohlen	» 12 — 40′	darunter 700 Stück Kron=Brack,		
Eine Partie	4 z. »	» 26 — 48′	Länge.		

Die Herren Käufer werden höflich ersucht sich recht zeitig einzufinden, da präcise **8½ Uhr** der Anfang gemacht wird.

En Billard nebst Zubehör z. v., oder zu verm. Näh. Kohlengasse 1031,32.

Ohra 83. bei H. Zimmermann wird Honig in Körben gekauft und der möglich höchste Preis gezahlt.

---

200 bis **300** rtl. sind auf ein ländlich. Grundstück, im hiesig. Gerichtsbezirk, zu erster Hypothek auszuleihen, unter Adresse Q. 5. im Intelligenz=Comtoir in Danzig.

Der Knecht Michael Zilynski von hier gebürtig, hat ohne Veranlassung meinen Dienst eigenwillig verlassen. Ich ersuche die Ortsbehörden dieses Kreises daher ergebenst, mir denselben im Betretungsfalle gegen Kosten=Ersatz zuzusenden, oder mich von seinem Aufenthalt gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Gr. Bölkau den 10. Juli 1851. Collins.

Mittwoch, den 23. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, gedenkt der Danziger Werder=Missions= und Bibel=Verein sein Jahresfest in der Kirche zu **Osterwick** zu feiern, wozu alle Freunde der Mission und der Bibelverbreitung eingeladen werden.

Osterwick, den 4. Juli 1851.

Worczewski, Pfarrer.

---

edacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.